

Liebe KURS-Partner

In dieser Ausgabe des KURS-Newsletters finden Sie einen bunten Reigen mit guten Beispielen aus der Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen im Regierungsbezirk Köln. KURS steht für den Dialog der Schulen mit der Wirtschaft vor Ort. Die genannten Beispiele stellen lediglich einen kleinen Ausschnitt der vielen guten Projekte im Großraum Köln dar, mit denen Schule und Unterricht durch die Einbindung außerschulischer Wirtschaftspartner täglich anschaulich und lebendig wird. Sollte Ihre KURS-Partnerschaft in der Darstellung fehlen und möchten auch Sie mit Ihren Projekten und guten Beispielen im Newsletter aufgeführt werden, dann wenden Sie sich gerne an Ihr zuständiges KURS-Büro (Kontaktadressen siehe www.kurs-koeln.de). Und denken Sie bitte auch an den Abgabetermin für den diesjährigen **KURS-Wettbewerb** zum Thema „Multikulti im Betrieb“. Einsendeschluss für Ihre Beiträge ist der **08. Juli 2016**.

KURS Stadt Bonn – Bechtle IT-Systemhaus Köln/Bonn und Konrad-Adenauer-Gymnasium

Athener, Trojaner und Konsorten: In Anwesenheit von Bürgermeister Reinhold Limbach unterzeichneten Schulleiter Guido Trimpop und Karsten Kisselbach von der Firma Bechtle (IT-Lösungen) im März eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit. Die Partnerschaft steuert zunächst den Bereich Informatik an. So sammeln die Schülerinnen und Schüler in einem Projektkurs bei Bechtle Wissen über die rasante Entwicklung der Computertechnologie. In einem Hardwarekurs, der von Bechtle Azubis gestaltet wird, bauen die Kurs Teilnehmer einen Computer auf. Schule und Partnerunternehmen liegen im Bonner Pennenfeld nur einen Steinwurf voneinander entfernt.

KURS Stadt Köln – Sprint Sanierung und Willy-Brandt-Gesamtschule

Nachwuchssicherung: Im Rahmen der KURS-Lernpartnerschaft waren im April 20 Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs bei ihrem Partnerbetrieb in der Niederlassung Köln-Stammheim zu Gast. In Kleingruppen erkundeten sie den Betrieb: So erklärte ihnen der Lagermeister die Arbeitsweise von Trocknungsgeräten und Hochdruckreinigern sowie die Brandschädenbearbeitung und Schimmelbeseitigung. In einer anderen Abteilung mussten die Jugendlichen Schutzanzüge überziehen, um mit einer Deckenbürste flüssige Raufaser aufzutragen. Beeindruckt von den engagierten Mitarbeitern und dem freundlichen Betriebsklima entschied sich ein Schüler spontan für ein Betriebspraktikum bei Sprint. Damit ist der erste Schritt zur Nachwuchsgewinnung getan.



Athener, Trojaner und Konsorten: Schülerinnen und Schüler performten im Rahmen der Feier zur Unterzeichnung einer KURS-Kooperationsvereinbarung in den Räumen der Firma Bechtle in Bonn.



Von Imkerei bis Housekeeping – In KURS-Lernpartnerschaften zwischen Schulen und Hotelbetrieben werden vielfältige Kooperationsideen realisiert. Und das Besondere für die Hoteliers: Die Jugendlichen interessieren sich für die Arbeitswelt in einem Hotel.

KURS Stadt Köln - Marriott Hotel und Peter Ustinov-Realschule

Housekeeping live: An drei Stationen in den Bereichen Housekeeping, Küche und Food & Beverage (deutsch: „Speisen“ und „Getränke“) durchliefen die Schüler betreut von Azubis des KURS-Partners verschiedene Arbeitsbereiche in einem Hotel. So gab es unter anderem einen Reinigungscontest, es mussten Servietten gebrochen und Tische für ein fünfgängiges Menü eingedeckt werden.

KURS Stadt Köln – Pullman Cologne und Theodor-Heuss-Realschule

Gruppenteilige Hotelerkundung: Die Schüler der Jahrgangsstufe 8 stellten bei ihrem Besuch ihres Partnerbetriebes in der Küche Himbeersorbet her oder sie wurden von Azubis durch das Hotel geführt. Dass die Azubis dabei mit vielen Fragen zur Ausbildung im Hotel bestürmt wurden, versteht sich von selbst. Spontan meldeten sich Interessenten zum nächsten Praktikum an. Der Erfolg gibt dem Pullman Cologne Recht – immerhin hat das Hotel bereits zwei Auszubildende aus der Partnerschule gewinnen können.

KURS Stadt Köln - Stollenwerk und Heinrich-Schieffer-Hauptschule

Fahrradständer für die Schule: Mit Unterstützung durch das Partnerunternehmen Stollenwerk und Cie (Fabrik für Sanitärausrüstungen) fertigen Schüler jedes Jahr andere Gegenstände. In diesem Jahr sind es Fahrradständer. In der Schule entwickeln sie Prototypen, fertigen aus Zeichnungen Modelle und stellen die Fahrradständer im Unternehmen her. Von der Planung bis zur Produktion erleben die Jugendlichen alle Schritte hautnah und konkret.

KURS Stadt Köln - Zeppelin und Käthe-Kollwitz-Realschule

Baggerfahren im Partnerbetrieb: Einmal im Leben Bagger fahren – wer träumt nicht davon? Für die Schüler der Käthe-Kollwitz-Realschule ist dieser Traum wieder einmal in Erfüllung ergangen. Sie erfuhren nicht nur viel über die Ausbildungsberufe der Kölner Zeppelin Niederlassung, sondern durften auf den großen Radladern und Baggern so Einiges ausprobieren. Hinterher prasselten die Fragen nur so auf die Azubis herein. Für Britta Eichel, Lehrerin der Realschule, ist der Betriebsbesuch bei Zeppelin immer ein Volltreffer.

KURS Stadt Köln – AWB und Montessori Hauptschule
 Rochusstraße

Mülltonnenmemory: Mit „Mülltonnenmemory“ wurden die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 am ersten der beiden Projektstage spielerisch und praxisnah für das Thema Mülltrennung sensibilisiert. Auf dem Betriebshof der AWB (Abfallwirtschaftsbetriebe Köln) am Maarweg in Köln wurden die Kinder sehend und riechend zu zertifizierten Mülldetektiven ausgebildet.

KURS Stadt Köln - technowart und Heinrich-Böll-Gesamtschule

Trockeneis – Lebendige Physik: Ordentlich Dampf erzeugte Herr Schütte von der Firma technowart (technisches Gebäudemanagement) mit „Trockeneis im Physikunterricht“. Mit einer Schaufel wurde Trockeneis aus einer Styroporkiste in eine Glasschale gefüllt. In Verbindung mit Wasser änderte es den Aggregatzustand. Wie Nebelschwaden in der Disco lief die flüssige Substanz aus der Schale über den Tisch und weiter auf den Boden. Das knackende Eis verstärkte den schaurigen Effekt.

KURS Stadt Leverkusen – Caritasverband Leverkusen und Montanus-Realschule Leverkusen

Strategien gegen den Pflegenotstand: Aufeinander abgestimmte Module kennzeichnen die Zusammenarbeit der Caritas mit der Leverkusener Realschule: Zu Beginn jedes Schuljahres stellt sich der Caritasverband den Klassen der Stufe 9 als Arbeitgeber vor. Bei einer anschließenden Betriebserkundung werden die Arbeitsfelder live erlebt. In der Arbeitsgemeinschaft „Alt trifft Jung“ entwickeln die Jugendlichen anschließend Projekte für Seniorinnen und Senioren wie z. B. Bewegungsspiele oder Computerkurse. Für Interessierte wird zusätzlich die Möglichkeit geboten einmal wöchentlich in der Altenpflege mitzuarbeiten.

KURS Rhein-Erft – Porta Frechen und GHS Horrem

Möbelbau im Einrichtungshaus: in Kooperation mit dem Möbelhaus stellten Jugendliche der Gemeinschaftshauptschule Horrem Hocker her. Schreinermeister Bernhard Lievenbrück zeigte, wie man Holz bearbeitet sowie Schlitz- und Zapfenverbindungen erstellt. Die Jugendlichen hatten das Erfolgserlebnis ein eigenes Produkt von der Skizze bis zum fertigen Hocker fachmännisch herzustellen.



Alt trifft jung: vielfältig lassen sich auch KURS-Lernpartnerschaften mit Pflegeeinrichtungen gestalten. „Kunst mit Pro 8“ ist ein gemeinsames Malprojekt von Schülern der Arnold-von-Harff-Schule mit Bewohnern der Pflegeeinrichtung Pro 8 in Bedburg.



In der Kreativwerkstatt: eine Schülerin der GHS Horrem bei ihrem KURS-Partner Porta Frechen



Bagger kapern: Hoch her geht es in der KURS-Partnerschaft der Käthe-Kollwitz-Realschule mit Zeppelin.



Sauberkeit muss sein: Willy-Brandt-Gesamtschüler in Aktion mit Ihrem Unternehmenspartner Sprint.



Schrumpfschläuche, was ist denn das?
 Schülerinnen und Schüler der Realschule Meckenheim wissen ganz genau Bescheid. Regelmäßig besuchen die Technikurse ihren KURS-Partner DSG-CANUSA in Meckenheim.

KURS Rhein-Sieg – DSG-CANUSA und Realschule Meckenheim

Schrumpfschläuche – Lebendige Technik: Regelmäßig führt der Technikkurs der Realschule Meckenheim Erkundungen bei ihrem langjährigen KURS-Partner DSG-Canusa (Hersteller von Wärmeschrumpfprodukten) durch. Dabei lernen die Jugendlichen den Produktionsprozess vom Granulat zum fertigen Schrumpfschlauch und auch die vielfältige Anwendung der fertigen Produkte kennen. Einbezogen in den Unternehmensbesuch ist immer auch ein Besuch des Showrooms. „Nach so einer Betriebserkundung bekommt der Technikunterricht neuen Schwung und die Schüler kommen mit frischer Motivation wieder in den Unterricht“, berichtet der ebenfalls begeisterte Techniklehrer Helmut Kyri.

KURS Termine

- 18.06.2016** Unterzeichnung einer KURS-Kooperationsvereinbarung: STRABAG AG, M. Brück GmbH & Co. KG, Sparkasse Düren und ISOLA GmbH mit Realschule Brezelweg Düren (KURS Düren)
- 21.06.2016** Unterzeichnung einer KURS-Kooperationsvereinbarung: Emil-Holzmann GmbH mit Geschwister-Scholl-Schule Radevormwald (KURS Oberbergischer Kreis)
- 21.06.2016** Sitzung des KURS-Lenkungsausschusses bei der HWK in Köln
- 08.07.2016** Einsendeschluss für Beiträge zum Jahreswettbewerb mit dem Thema „Multikulti im Betrieb“; Hintergrundinformationen siehe www.kurs-koeln.de.

Kontakt – KURS Zentralbüro

Katharina Liedmeyer:
 Tel.: 0228 – 68 46 843
katharina.liedmeyer@unternehmen-schule.de

Dr. Christoph Merschhemke:
 Tel.: 0228-68 46 965
christoph.merschhemke@unternehmen-schule.de

Kontakt – KURS Basisbüros:
 siehe www.kurs-koeln.de



Eine Initiative der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Köln und der Handwerkskammer Köln sowie der Bezirksregierung Köln.



Der Newsletter wird erstellt durch:
 Institut Unternehmen & Schule
 Dechenstraße 2, 53115 Bonn
 V.i.S.d.P.:
 Dr. Christoph Merschhemke